

2019

***KULTUR...
verbindet***

IG Kultur Steiermark

Interessensgemeinschaft steirischer Kulturinitiativen

<http://igkultursteiermark.at>

office.igkultur@mur.at

Der Verein IG Kultur Steiermark und Die Mitglieder

Die IG Kultur Steiermark ist die Interessenvertretung der unabhängigen Kulturinitiativen in der Steiermark und zählt inzwischen 129 Mitglieder. Diese Kulturinitiativen arbeiten gemeinnützig, sind in der gesamten Steiermark tätig und decken alle Kunst- und Kultursparten ab. Eine Darstellung der Vereine mit Beschreibung ihrer Tätigkeiten findet sich unter <http://igkultur.mur.at/info/mitglieder/>

Tätigkeiten 2019

Das Jahresprogramm der IG Kultur Steiermark widmet sich jedes Jahr einem Schwerpunkt, der das inhaltliche Thema des Jahres und einzelner Projekte vorgibt. Diese Themensetzung zeigt drängende Aspekte oder Entwicklungen des Kulturbereichs auf. In den nächsten Jahren widmet sich die IG Kultur Steiermark unter dem Leitthema „Kultur verbindet!“ der Kultur als „verbindendem Element“.

Im Jahr 2019 richteten wir das Hauptaugenmerk auf die **Rolle der Kunst und Kulturarbeit in Gegenwart und Vergangenheit**. Die Behandlung dieses Themenkomplexes floss in alle unsere Tätigkeiten ein und führte teilweise zur Neustrukturierung derselben. Von besonderer Wichtigkeit war es dabei, unsere Mitglieder als Gesprächspartner*innen einzubinden, um dem Vermittlungsgedanken im direkten Austausch gerecht zu werden. So waren die Mitglieder in die inhaltlichen Vorbereitungen zu Veranstaltungen involviert und wir mit eben diesen Veranstaltungen in Räumlichkeiten verschiedenster Mitglieder zu Gast. So konnten Synergieeffekte genutzt werden, indem ein neues Publikum erreichen wurde und eine neue Sensibilität für das Thema geschaffen wurde. Besonders trifft das auf die Projekte **„WeiterWissen“**, **„IG KulturRadio“**, **„KulturGespräche“** und die **„Zukunftsdialoge“** zu. 2019 wurde das Format *Zukunftsdialoge* erweitert, indem Diskussionsrunden mit Inputvorträgen organisiert wurden, die für Radiosendungen aufbereitet worden sind. Dies dient einerseits der Vertiefung von Themen, andererseits können so die Inhalte nachhaltig dokumentiert und für ein breiteres Publikum zugänglich gemacht und erreicht werden.

Unter dem Namen **„Zeitberichte“** haben wir ein neues Format entwickelt, um Kulturpolitik in der Medienlandschaft stärker zu thematisieren. Die Notwendigkeit ergibt sich aufgrund des Mangels an kulturpolitischen Auseinandersetzungen in den steirischen Medien. In Form von kurzen Berichten und Kommentaren veröffentlichen wir nun seit 2018 Überlegungen zu unterschiedlichen aktuellen kulturpolitischen Themen, die die Lebensrealitäten von Kulturarbeiter*innen ins Auge nimmt. Hierfür laden wir Expert*innen der freien Szene, vor allem auch aus den Regionen ein, um uns über aktuelle Themen zu informieren oder auch selbst darüber zu schreiben.

Hinzu kamen kontinuierliche Tätigkeiten der IG Kultur Steiermark und langfristige Projekte wie das Kulturvermittlungsprojekt „**KulturlotsInnen**“ (in **Kooperation** mit der Stadt Graz und dem ÖGB), sowie der „**KulturMontag**“ und **Künstler*innenberatungen**. Diese gab es jeden Montag im IG Kultur Steiermark Büro und, zu ausgewählten Terminen, im Rahmen des 2016 initiierten Projektes „**Künstler*innen sind gut beraten**“.

Auf Grund des mangels gesicherter Finanzierung, mussten wir das Projekt „**Kultur am Land**“, das sich mit den besonderen Herausforderungen und Potentialen der steirischen Regionen auseinandersetzen sollte, umstrukturieren. Da die regionale Kulturentwicklung für uns ein wichtiges Thema ist, haben wir mit Einzelgesprächen, regelmäßigen Newsletter und gezielten Einladungen zu Diskussionen unsere Vernetzung mit den Mitgliedern aus der Region gestärkt und so eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2020 vorbereitet, die sich dem Thema „Die Rolle der Kulturarbeit bei der regionalen Kulturentwicklung“ widmen soll. Im Jahr 2020 setzen wir den Schwerpunkt „Kultur in Peripherie und Zentrum / Kulturentwicklung im vermeintlichen Spannungsfeld Stadt-Land“.

Schwerpunkte

1. Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit

Zeitbericht „Probleme der Kreativarbeit“ veröffentlicht in der Grazer Wandzeitung *ausreißer* #85/86 im Jänner 2019. Der vollständige Artikel findet sich online zum Nachlesen unter <http://ausreisser.mur.at/ausgaben/85-86-19/probleme-der-kreativarbeit>

Drei Gesprächsrunden des IG KulturRadios bearbeitet. In den Radiosendungen wurde dabei u.a. folgendes diskutiert: Umgang mit der vermehrt Output-orientierten Kulturförderung; Umgang mit sinkenden Fördermitteln bei steigendem Rechtfertigungsdruck; Inwiefern Kulturinitiativen & Kulturschaffende diesem Druck nachgeben und so die eigene prekäre Lage "befeuern"; Wie kann ein "Slow-down"-Prozess und ein entsprechendes Umdenken innerhalb der Kulturszene gedacht und möglich gemacht werden?

Eine Zusammenfassung der Radiosendungen finden sich online unter: <https://igkultur.at/artikel/slow-down-nachhaltige-kulturarbeit-remixed>

Alle bisherigen Diskussionen gibt es zum Nachhören auf unserer Webseite unter:

Slow Down Kulturarbeit? | Gespräch mit Evelyn Schalk (Ausreißer - die Wandzeitung), Sylvia Stecher (Literaturmagazin Perspektive), Thomas Sobotka (Theater T'eig) und Jogi Hofmüller (Mur.at) <https://igkultur.at/artikel/slow-down-kulturarbeit?bundesland=steiermark>

Slow Down Kulturarbeit? - Teil 2 | Gespräch mit Eva Ursprung und Iris Kasper (beide Schaumbad), Marc Pietkiewicz (Spektral) und Martin Baasch (Schauspielhaus Graz). <https://igkultur.at/artikel/slow-down-kulturarbeit-teil-2>

Slow Down Kulturarbeit? - Teil 3 | Gespräch mit Matrin Bucher (Kunsthaus Graz), Leo Kühberger (Forum Stadtpark) und Günther Friesinger (IG Kultur Österreich).

<https://igkultur.at/artikel/slow-down-kulturarbeit-teil-3>

Um die Position der Kunst- und Kulturschaffenden zu stärken beteiligten wir uns an der Vorbereitung des „3. Österr. Staatenberichts zur UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“. In einem Interview für die Vorbereitung des neuen Staatenberichts wurden relevante Informationen über erfolgreiche Maßnahmen und Projekte sowie Handlungsbedarfe als zentrale Aspekte der kulturpolitischen Landschaft in der Steiermark geliefert. Alles über Monitoring und Umsetzung von Konvention nachzulesen unter: <https://www.unesco.at/kultur/vielfalt-kultureller-ausdrucksformen/umsetzung-und-monitoring>

Zu diesem Thema wurde am 11. Dezember auch ein Zukunftsdialog, **Diskussionsrunde mit einem Input Vortrag** organisiert, um die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit zu bearbeiten. Dabei waren folgende Vertreter*innen von Kulturinitiativen involviert: Michaela Zingerle (Styrian Summer Art), Cornelia Walzl (KI Kürbis Wies), Lale Rodgarika-Dare (Radio Helsinki), David Kranzelbinder (Artikel VII, Pavelhaus/Pavlova hiša), Iris Kasper (schaumbad), Anita Hofer (Kultur in Graz), Jogi Hofmüller (mur.at), Tanja Gurke (Grazer Künstlerhaus), Reinhard Braun und Katrin Müller (Camera Austria), Gerlinde Schiessl (GKP), Heidrun Primas (Forum Stadtpark), Ferdinand Nagele (Kunstverein Stadl-Predlitz), Marc Pietkiewicz (Spektral). Nach dem Input von Lidija Krienzer Radojevic (IG Kultur Stmk), in dem sie die Lage und Entwicklungen der Kulturarbeit vorgestellt hat, wurde gemeinsam mit unseren Mitgliedern relevante Probleme angesprochen, um Lösungswege zu erarbeiten.

Sticker-Kampagne „Slow Down - für nachhaltige Kulturarbeit“, die ein Bewusstsein unter Kulturschaffenden für *Fair Pay* schaffen und stärken soll, gleichzeitig aber auch dem Kulturpolitiker*innen deutlich zu machen, dass die Einhaltung von Sozialstandards Geld kostet. Die Sticker wurden in zwei Sujets in einer Auflage von 1500 Stück produziert und liegen in Kulturinitiativen, Cafés und Lokalen zur freien Entnahme auf. Außerdem können sie im Büro der IG Kultur Steiermark kostenfrei abgeholt werden.



Zeitbericht „Kinderbetreuung bei den Kulturveranstaltungen – why not?!“ veranschaulicht die wie tief verflochten Arbeit und Freizeit im Leben einer Künstlerin* bzw. Kulturarbeiterin* sind. Der vollständige Artikel findet sich online zum Nachlesen unter <https://igkultur.at/artikel/kinderbetreuung-bei-kulturveranstaltungen-why-not?bundesland=steiermark>

Das gleiche Thema wurde auch im Interview mit Lidija Krienzer Radojevic für Radio Agora (Freies Radio) zum 8.März angesprochen.

<https://www.agora.at/news/detail/agora-akzente-frauenstimmen-i-glasovi-zhensk8>

2. Die Rolle der Kultur in der Stadtarbeit

Stellungnahme zur kulturellen Dimension der Stadtarbeit. Der vollständige Text findet sich online zum Nachlesen unter <https://www.igkultur.at/artikel/fpo-graz-schafft-urbane-zukunft-ab>

Um die Verbindung zwischen Kulturarbeit und Stadtarbeit zu beleuchten organisierten wir am 12. Juni 2019 ein **Zukunftsdialog mit Input-Vortrag und Diskussionsrunde** zum Thema sozio-kulturelle Arbeit und Stadtteilzentren in Graz. Mit Dr.in Laila Huber, Kulturanthropologin und Professorin am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Es diskutierten gemeinsam Vertreter*innen des Grazer Stadtteilzentrums (Elisabeth Hufnagl) und des Büros der Nachbarschaften (Zaynep Aygan-Romaner). Außerdem Vertreter*innen von den Kulturinitiativen Radio Helsinki (Lale Rodgarkia-Dare) und schaubad (Iris Kasper), die mit Stadtteilzentren

Kulturprojekte durchführen, sowie der Projektmanager des Kulturjahres 2020, Mag. Christian Mayer.

Zeitbericht „Building Communities, not Audiences“ behandelt dieses Thema. Erschienen in der in der Grazer Wandzeitung *ausreißer* #89 im Juli. Die Bearbeitung dieses Themas ist online zum Nachhören und Nachlesen abrufbar unter:

<https://igkultur.at/artikel/graz-kulturjahr-2020?bundesland=steiermark>

<https://igkultur.at/artikel/fpoe-kuerzt-grazer-stadtteilarbeit?bundesland=steiermark> <http://ausreisser.mur.at/ausgaben/89-ausgabe-5-2019/building-cummunities-not-audiences/>

Zeitbericht „Kulturjahr 2020 – Nachhaltiges kulturpolitisches Handeln?“ stellte Klaus Schinnerl die Erwartung von Kulturpolitiker*innen mit die Erwartungen der Kulturschaffenden von Kulturjahr 2020 gegenüber. Der vollständige Text findet sich zum Nachlesen online:

<https://igkultur.at/artikel/kulturjahr-2020-nachhaltiges-kulturpolitisches-handeln?bundesland=steiermark>

3. Kultur in der Region

Im Rahmen der *Zukunftsdialoge* luden wir am 13. Juli unter dem Thema **„Kultur in der Region“** zu einem offenen Workshop ein. In diesem Format soll Wissen gemeinsam vertieft, die Fähigkeit zur kritischen Analyse gestärkt und ein differenzierter Blick auf aktuelle Fragestellungen geschärft werden. Darüber hinaus bot der Termin die Möglichkeit das Thema von unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Zeitbericht zum Thema Kultur in den Regionen von Günther Friesinger. Der vollständige Text ist online nachzulesen unter <https://igkultur.at/artikel/kultur-der-region>

Strategieprozess: Die IG Kultur Steiermark war zu der Vorstellung des Projektes „Kunst und Kultur der Jugend – Vielfalt in der Oststeiermark?!“ eingeladen, die von der regionalen Jugendmanagerin der Oststeiermark Julia Muhr initiiert wurde. Gemeinsam wurde ausgearbeitet, welche Aspekte die Regionalentwicklung mit Kunst, Kultur und Jugend verbindet und gestärkt werden soll.

Das **„KulturRadio“** läuft jeden Monat auf Radio Helsinki (jeden 2. geraden Donnerstag von 9-11 Uhr). Die Sendung informiert über aktuelle Ereignisse in der Steiermark und Termine für Kulturinitiativen und Kulturschaffende. 2019 gab es u.a. Interviews mit Andrea Rohrbacher, (Kurlotsin in der Steiermark) , Helene Schnitzer (Geschäftsführerin der Tiroler Kulturinitiativen – der IG Kultur Landesorganisation in Tirol), Christian Mayer (Programmmanager Kulturjahr 2020), "Hausen" (eine Gruppe von Menschen die zurzeit versucht in Graz ein gemeinschaftliches Wohn und Kulturprojekthaus nach dem Habitat Modell umzusetzen). 2019 waren insgesamt 15 Gäste im Studio. Außerdem wurden u.a.

die Gesprächsrunden zum Thema „Slow down Kulturarbeit?“, die von Simon Hafner (IG Kultur Steiermark) moderiert für die Radiosendung aufbereitet.

Die Sendungen werden der breiten Öffentlichkeit auf der Homepage der IG Kultur zugänglich gemacht und über das Onlinearchiv CBA allen freien Radios im deutschsprachigen Raum zur Verfügung gestellt. Dadurch ist uns eine größere Reichweite der Inhalte möglich. Im Jahr 2019 hatte das KulturRadio pro Beitrag 544 Aufrufe.

<https://cba.fro.at/series/kulturradio-die-monatliche-sendung-der-ig-kultur-steiermark>

Das Format **KulturGespräche** dient als eine Möglichkeit mit den für Kunst und Kultur zuständigen Politiker*innen, Abteilungsleiter*innen und Referent*innen der Stadt Graz und des Landes Steiermark ins Gespräch zu kommen. Diskutiert werden aktuelle kulturpolitische Themen sowie konkrete Vorschläge und Maßnahmen. Auch im Zuge der *KulturGespräche* wurde „Nachhaltigkeit in dem Kulturbereich“ als wichtiges Thema positioniert.

In diesen Zusammenhang war ein Gespräch am 23. Oktober 2019 mit Verantwortlichen aus den Kulturabteilungen der Landes- und Stadtebene notwendig, um die Probleme direkt anzusprechen und Lösungswege zu erarbeiten. Dabei waren: Mag.a Silvia Fischer (Abteilung 9/Land Stmk), Mag. Christian Maier (Kulturamt), Heidrun Primas (Kulturbeirat/Stadt Graz), Wenzel Mracek (Kulturkuratorium/Land Stmk), Sandra Kocuvan (EU-Beratungsstelle des Landes Stmk). Das Gespräch wurde von Simon Hafner (IG Kultur Steiermark) moderiert. Unser Forderungsschreiben an die zukünftige Landesregierung ist online nachzulesen unter: <https://igkultur.at/artikel/forderungen-die-zukuenftige-landesregierung>

Die Analyse der Wahlprogramme ist online nachzulesen unter: <https://igkultur.at/artikel/kulturpolitik-der-steiermark-wie-soll-es-weitergehen?bundesland=steiermark>

Faire Entlohnung im Kulturbereich war auch Thema bei der Preisverleihung der IG Kultur Wien am 16. Oktober in Wien. In der **Podiumsdiskussion „Business as usual? Die freie Kulturszene zwischen Prekariat, Ehrenamt und Privileg“** sprach Lidija Krienzer Radojevic (IG Kultur Steiermark) gemeinsam mit anderen geladenen Gästen über die gesellschaftliche Relevanz von Kulturarbeit und die notwendigen Bedingungen für jene wichtige Arbeit. Weitere Infos finden sich hierzu online unter: <https://www.igkulturwien.net/preis19/ausschreibung-updates/>

Mit dem **Kulturvermittlungsprojekt „KulturlotsInnen“** werden in Graz, seit Herbst 2012, Kultureinrichtungen und deren Angebote vor allem mit der breiten Zielgruppe der Arbeitnehmer*innen und Angestellten jeden Alters verbunden. Das Programm steht aber jeder und jedem offen. 2019 wurde mit 75 Kulturinstitutionen zusammengearbeitet. Diese

umfassen neben den etablierten Institutionen vor allem jene Institutionen und Initiativen, die von der IG Kultur Steiermark vertreten werden, darunter das Mezzanin Theater, [esc] medien kunst labor, < rotor >, Crossroads, Kristallwerk, Camera Austria, Schallfeld Ensemble usw. Im Jahr 2019 nahmen 743 Besucher*innen an 103 Veranstaltungen teil, davon einige exklusiv für das KulturlotsInnen Projekt. Das Angebot wurde 2019 im Juli und August am besten angenommen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich, wie bisher üblich, Führungen und Rundgänge. Die Führung durch die Herz-Jesu-Kirche war der bestbesuchte Programmpunkt des Jahres mit über 100 Teilnehmer*innen.

Link zur Website: <http://stmk.kulturlotsinnen.at/>

Die **WeiterWissen Workshops** bieten in Zusammenarbeit mit der Stadt Graz oder dem Land Steiermark für Kulturarbeiter*innen und Künstler*innen die Möglichkeit, Aktuelles aus dem Bereich der Subventionsantragstellung und -abrechnung zu erfahren. So können vor Ort konkrete Fragen gestellt werden, die Unklarheiten beseitigt, die bei Antragstellungen und Abrechnungen immer wieder auftauchen können. Besonders viel Wert wird auf die Qualität der Vortragenden sowie auf die Möglichkeit des Austausches zwischen Expert*innen und Kunst- und Kulturschaffenden gelegt. Im Jahr 2019 haben wir der **Workshop „Finanzplan erstellen“** am 27. November in den Räumlichkeiten von Kultur in Graz organisiert. Zu Gast war Frau Mag.a Silvia Fischer, Leiterin des Referates Förderungen und Service der Abteilung 9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen des Landes Steiermark. Hier wurden Tipps und Erklärungen rund um Finanzpläne gegeben und auch der Umgang mit dem IG Kultur *Fair Pay* Schema erklärt. Die wichtigsten Informationen wurde für Kunst- und Kulturschaffende zusammengefasst und auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung gestellt. Dieses Merkblatt ist online zu finden unter <https://igkultur.at/artikel/finanzplan-erstellen?bundesland=steiermark>

Im Rahmen des **Kulturmontags** gab es in dem Jahr 2019 wieder eine Reihe von individuellen Beratungsgesprächen mit Kulturschaffenden, die von IG-Büro (auch von Mitgliedern des Vorstandes) durchgeführt wurden. Jeden Montag von 10 bis 14 Uhr ist das Büro für Anfragen geöffnet und soll so auch den Austausch und die Vernetzung untereinander stärken. Mögliche Beratungsthemen waren u.a. öffentliche Förderungen, Kooperationsmöglichkeiten, Möglichkeiten zur Vernetzung in Graz und der Steiermark, Antragstellung, Abrechnungsmodalitäten, Vereinsgründung und das Veranstaltungsgesetz.

Das Projekt **„Künstler*innen sind gut beraten“** mit kostenloser Rechts- und/oder Steuerberatung für Künstler*innen und Kulturvereinen wurde weitergeführt. Da die Förderung von diesem Programm um 60% gekürzt wurde, mussten wir die Anzahl an individuellen Einzelberatungen mit externen Rechtsanwälten und Steuerberater*innen

senken. Das Projekt wurde restrukturiert und optimalisiert, indem Steuerworkshops angeboten wurden, die die grundlegenden Fragen behandelten. Aus unserer langjährigen Erfahrung konnten wir jene Punkte zusammentragen, die am häufigsten in Einzelberatungen thematisiert wurden und so mit weniger Terminen mehrere Personen kompetent und umfangreich mit den nötigen Informationen versorgen.

Trotzdem wurden weiterhin regelmäßige Beratungstermine mit Expert*innen angeboten. Wichtige Ressource für diese Beratungstätigkeit ist das praxisnahe und erprobte Wissen der IG-Akteur*innen. Durch ihre langjährigen Tätigkeiten im regionalen und lokalen Kunst- und Kulturbereich verfügen sie über jene Erfahrungswerte, die für eine umfassende Beratung von Kulturinitiativen, Kunst- und Kulturschaffenden wichtig ist. So werden auch zusammenhängende Fragen beantwortet, die sich die Kunst- und Kulturschaffenden noch gar nicht gestellt haben.

2019 wurden an 4 Terminen oder bei Bedarf in Einzelterminen 87 Rechts- und Steuerberatungen von Künstler*innen und Kulturinstitutionen durchgeführt. Fragen betrafen u.a. Ausländersteuer, Vorsteuerabzugsberechtigung, Umsatzsteuer, Steuererklärung, AKM, Urheberrecht, Vereinsrecht, Sozialversicherung, Veranstaltungsgesetz, Datenschutz und Gewerberecht. Nähere Informationen finden sich online unter <https://www.igkultur.at/projekt/kuenstlerinnen-sindgutberaten?bundesland=steiermark>

Weitergeführt wurde der **Info-Newsletter** für Interessent*innen und der **Mitglieder-Newsletter** der regelmäßig aktuellen Themen aufgreift, auf wichtige Termine hinweist und Informationen teilt. Aktuelle Themen und Informationen werden auch über **Facebook** öffentlich geteilt. Im Jahr 2019 hat die Facebook Seite der IG Kultur Steiermark 1420 Abonnenten und 489 Beiträge/Postings veröffentlicht. Durchschnittlich werden mit Beiträgen/Postings 184 Personen direkt erreicht. Die Facebook-Events haben 15732 Personen erreicht. Im Jahr 2019 hatte unsere Webseite 13177 Aufrufe, 4.55% mehr als im Vorjahr.